

Permeable

Verein für Interventionen zu
gesellschaftlichen Themen im öffentlichen Raum

JAHRESBERICHT 2018/2019





VORWORT

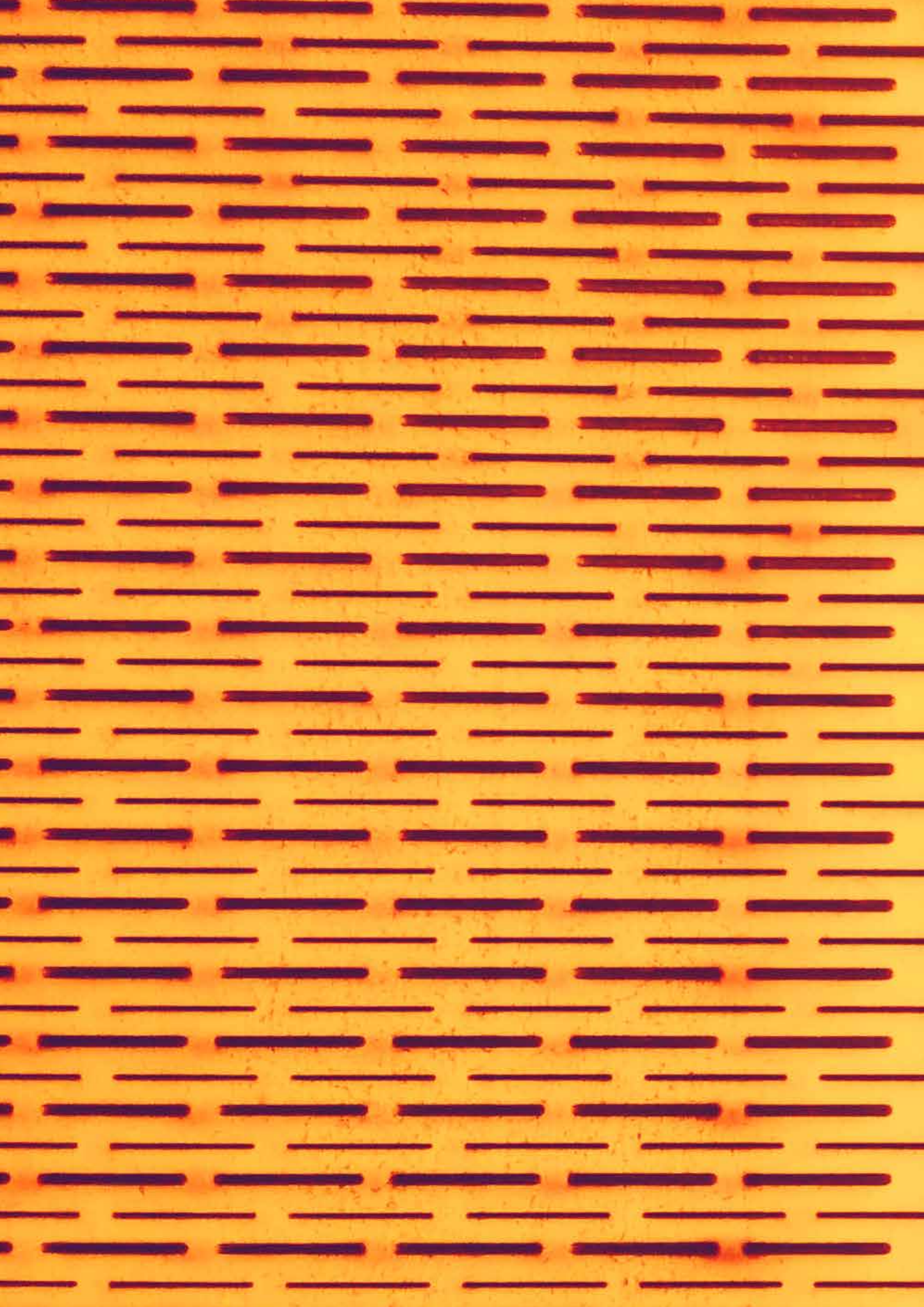
Liebe Mitglieder
Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Freundinnen und Freunde
Liebe aktuelle und zukünftige Projektpartnerinnen und Projektpartner
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Vereins möchte ich mich herzlich für die erhaltene Unterstützung bedanken: Für das Ermutigen, für das Mitdiskutieren, für das Tatkräftige Mitpacken, für das Vernetzen, für das Organisieren und natürlich auch für die finanziellen Beiträge.

Dieser erste Jahresbericht gibt Einblicke in die Projektstätigkeit, Finanzen und Mitglieder des Vereins seit seiner Gründung am 21.9.2018 bis zum 31.12.2019.

Fünfzehn Monate permeable sind bereits vergangen und ich freue mich auf viele zukünftige Monate!

Tanja Koch



LEITBILD

permeable

Permeabel / permeable / perméable bedeutet durchlässig. Gesellschaftsrelevante Themen sickern durch, kristallisieren und werden öffentlich hinterleuchtet und mit frischem Wind neu verhandelt. Es geht um einen permanent stattfindenden gesellschaftlicher und persönlicher Wandel mit Widerspruch und Zustimmung im heutigen Zeitgeist des stetigen Veränderungsprozesses.

In diesem Sinne hat der Verein den nichtgewinnorientierten Zweck öffentliche Interventionen mit gesellschaftspolitischer Relevanz zu initiieren und durchzuführen. Der Verein verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele, sondern versteht sich als Plattform für Bildung, Auseinandersetzung und Sensibilisierung.

Unter gesellschaftspolitisch sind Themen in nachfolgenden Bereichen zu verstehen. Aber auch diese Themen sind wandel- und verhandelbar.

Macht-(Abhängigkeiten) – Partizipation

Anti-Rassismus – Gleichheit

Migration/Flucht – kulturelle Vielfalt

Soziale (Armut-)Strukturen – Nachhaltigkeit



PROJEKT

«Andere Geschichten - Wie man mit Neugierde Brücken baut»

Ausgangslage

Während die Welt medial und global zusammen wächst, werden Kategorisierung und Abgrenzung immer wichtiger. Der Perspektivenwechsel und das „sich in andere hineinversetzen“ sind aber unabdingbar für ein spannendes, vielseitiges, bereicherndes Miteinander.

Das Projekt thematisiert Respekt, Toleranz, sowie den Umgang mit Fremdem und Unbekanntem und engagiert sich gegen Rassismus und Diskriminierung.

Prozess

Während dem Entstehungsprozess fanden Workshops mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt. Die Teilnehmer*innen diskutierten und entwickelten thematische Bildgeschichten.

Parallel zu den Workshops wurden Interviews mit unterschiedlichen Menschen geführt. Auf unterschiedliche Weise erzählten sie sehr berührend von unterschiedlichen Diskriminierungserfahrungen aufgrund eines Migrationshintergrundes als Beobachtende aber auch aus eigener Erfahrung.

Zehn dieser Erzählungen wurden zum Kern der anschließenden Wanderausstellung «Facettenreich - Andere Geschichten».

Ziel

Das Projekt hatte unter anderem zum Ziel möglichst breit in der Öffentlichkeit zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie alltäglich Diskriminierung aufgrund eines Migrationshintergrundes auch heute noch ist.



Ausstellung

Mit Wanderausstellung konnte dieses Ziel eingelöst werden. Besonderen Stellenwert erhielt die Gestaltung: Drei Stellwände aus Holz, betteten sich in die jeweilige urbane Umgebung. Die seitlich rotleuchtenden Kanten weckten die Aufmerksamkeit und Neugier auf die zehn zylinder-förmigen Guckkästen. Darin befanden sich die als drehbare Comics aufgearbeiteten Erfahrungsberichte.

Dadurch dass die Stellwände frei zugänglich und schlicht gestaltet waren, sank die Hemmschwelle bei den Passant*innen. Die Guckkästen weckten hingegen die Neugierde und ebneten so den Weg für eine individuelle und differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema Diskriminierung aufgrund einer Migrationsgeschichte.

Begleitprogramm und Tournee

Die Ausstellung wurde von verschiedenen Theaterproduktionen begleitet und ermöglichte einen weiteren thematischen Zugang im öffentlichen Raum: Von klassisch zu experimentell, von Laientheater zu professionellen Darbietungen, von interaktiven Performances bis Improvisationstheater war alles dabei.

Die Wanderausstellung «Facettenreich» startete im Mai 2019 und tourte bis Oktober 2019 durch die Städte Zürich, Basel, Düsseldorf, St. Gallen und Baden.

Evaluation

Bereits im Vorfeld, vor allem aber unterwegs, konnte das Projekt an dreizehn Standorten rund 25'000 Personen erreichen. Das überstieg um einiges die erhoffte Wirkung. Aus diesem Grund findet ab Januar 2020 eine Überarbeitung des Projektes statt, so dass die Ausstellung per Ende März 2020 noch einmal auf Tournee gehen kann.



Wie gehen wir mit Fremdem um?
Was tun wir, wenn wir rassistische
Diskriminierung erleben oder
beobachten?

Entdecken Sie, was junge Menschen
auf vielfältige Art zu Vorurteil,
Rassismus und Diskriminierung
erarbeiteten.



Rückblick

Rückblickend mussten wir für die inhaltliche und konzeptionelle Erarbeitung von «Facettenreich», immer wieder unsere eigenen Verhaltensweisen und Einstellungen kritisch hinterfragen. Wir haben dabei sehr viel über Diskriminierungsmechanismen gelernt. Heute stehen wir bestimmter und mit mehr Argumenten für Toleranz und Vielfalt ein.

Ausserdem war es herausfordernd in den Workshops und Interviews eine konstruktive Atmosphäre im Austausch über ein unangenehmes Thema zu schaffen – zumal wir vom Projektteam kaum vergleichbare Diskriminierungserfahrungen mitbringen im Gegensatz zu den in der Ausstellung erzählenden Menschen. Zuletzt war die Entwicklung der Ausstellungsgestaltung ein spannender Lernprozess. Wie bringt man ein gesellschaftskritisches Thema gestalterisch in den öffentlichen Raum, damit es Passant*innen neugierig macht und positiv berührt? Mit dem gewählten Design gelang es uns, an dreizehn verschiedenen Standorten aufzufallen, ohne abzuschrecken.

Schlussbericht

Der Detaillierte Schlussbericht für die Projektphase 2018/2019 kann hier aufgerufen werden: https://facettenreich.world/wp-content/uploads/2020/01/191114_Evaluation_Andere-Geschichten.pdf

Dank

Vielen Dank allen Partnern, Institutionen und Personen:

Beratung

Konzept: Sonja Matheson, Baobab Books und Rafael Freuler

Wissenschaft und Vernetzung: Adelheid Schmitz, FB Sozial und Kulturwissenschaften der HSD, sowie Marina Spillner, Bezirksvertretung 1 Düsseldorf

Kuratierung und Szenografie: Prof. Uwe J. Reinhardt, Exhibition Design Institute der HSD PBSA und Tobias Jochinke, HSD PBSA

Workshops und Veranstaltungen

Experitheater • Flüchtlingstheater Malaika • Jugendring Düsseldorf • Kantonschule Stadelhofen • projekt-il GbR • Sinti-Union Düsseldorf • Spontikeit • Theater Niemandland

Standorte

Hochschule Düsseldorf • Imagine • Junges Schauspielhaus Düsseldorf • Pfarrei Liebfrauen • Schuhmacher Augenoptik • St.-Ursula Berufskolleg Düsseldorf • Verein Parkplatz

Umsetzung

Illustrationen: Laura Tobler und das Corner Collective mit Samira Belorf, Carla Haslbauer und Raphaël Kolly

Grafik: Lisa Töpfel

Lektorat: Valentina De Marchi

Medientechnik: Nathalie Spiller

Holzbau: Werkstätten für Modellbau und Prototypen der HSD PBSA, FB Architektur, sowie Valentin Egli, www.die`versitaet.ch

Metallbau: froelich + corbella gmbh

Print: Logo Reklamen AG

Öffentlichkeitsarbeit: Gioia da Silva

Das Projekt wurde finanziell unterstützt durch

Die Bezirksvertretung 1 der Landeshauptstadt Düsseldorf • das Bundesamt für Polizei fedpol • das Kantonale Integrationsprogramm und den Integrationskredit Stadt Zürich • die Katholische Kirche im Kanton Zürich • das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf • die Pfarrei Liebfrauen • die Schweizerische Fachstelle für Rassismusbekämpfung • die Stiftung Temperatio • sowie weitere private Gönnerinnen und Gönner.



FINANZEN

Jahresrechnung: 31. Oktober 2018 bis 31. Dezember 2019

| Einnahmen | |
|---|------------------------|
| Mitgliederbeiträge 2018/2019 | 270.00 CHF |
| Bereits bezahlte Mitgliederbeiträge für 2020 | 60.00 CHF |
| Projektunabhängige Spende | 400.00 CHF |
| Projektspezifische Gelder: | |
| Fam. Koch | 200.00 CHF |
| Fachstelle für Rassismusbekämpfung | 10'000.00 CHF |
| Katholische Pfarrei Liebfrauen | 3'000.00 CHF |
| Anonyme Spende | 3'000.00 CHF |
| Stiftung Temperatio | 5'000.00 CHF |
| Katholische Kirche des Kanton Zürich | 5'000.00 CHF |
| Sicherheitsverbund Schweiz & Bundesamt für Polizei fedpol | 20'000.00 CHF |
| Valentina De Marchi | 200.00 CHF |
| Integrationskredit der Stadt Zürich | 4'000.00 CHF |
| Total | 51'130.00 CHF |
| Ausgaben | |
| Projektkosten «Andere Geschichten» | -43'485.52 CHF |
| Verwaltungsaufwand (Kontoführung) | -75.01 CHF |
| Werbeaufwand (Domain) | -21.40 CHF |
| Total | - 43'581.93 CHF |
| Saldo +/- | 7548.07 CHF |
| Rückstellungen für «Andere Geschichten» 2020 | -6'836.80 CHF |
| Übertrag Mitgliederbeiträge 2020 ins neue Jahr 2020 | -60.00 CHF |
| Gewinn | 651.27 CHF |

Der Verein kann eine bescheidene aber positive Bilanz ziehen: CHF 651.27 beträgt der Jahresgewinn. Damit können auch weiterhin die Kontoführungsgebühren, der Kommunikation & Werbeaufwand und kleinere Verwaltungsauslagen gedeckt werden.

Mitglieder

Permeable wurde gegründet um die Trägerschaft von nicht kommerziellen Projekten in den definierten Themenfeldern übernehmen zu können. Aus diesem Grund ist der Verein nicht auf der Suche nach möglichst vielen Mitgliedern, sondern sucht Personen, die mit ihrem Hintergrund und ihrem Engagement ihre individuelle Expertise in Projekte einbringen können.

Vertreten sind bis jetzt Expert*innen aus den Bereichen Projektleitung, Konzeption, Design, Szenografie, Musikwissenschaft, Kommunikation & Social Media, Soziale Arbeit, Fundraising, Gaming, VR, Journalismus und Freiwilligenarbeit.

Wir treffen uns einmal jährlich an der Mitgliederversammlung und diskutieren über bestehende und neue Projekte. Informell tauschen wir uns auch häufiger aus. Falls Sie sich angesprochen fühlen und den Verein mit Ihrem Wissen unterstützen möchten, melden Sie sich gerne unverbindlich per Mail (info@permeable.ch) oder besuchen Sie die Webseite für weitere Informationen (permeable.ch).



Dieser Bericht wurde erstellt: Januar 2020

Verfasserin: Permeable (Sonja Koch)

Bildnachweis: Alle Bilder © Sonja Koch



Permeabel - Verein für Interventionen zu gesellschaftlichen Themen im öffentlichen Raum

Sihlfeldstrasse 158 | CH - 8004 Zürich | www.permeable.ch | info@permeable.ch | +41 78 783 51 02 17

Verein Permeable

REVISORENBERICHT

Die unterzeichneten Revisoren haben die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins Permeable für das Berichtsjahr 2018/19 am 21.01.2020 geprüft und erstatten den folgenden Bericht:

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabentüberschuss von Fr. 651.27 ab. Dadurch beträgt das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2019 neu Fr. 651.27.

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2019 sei zu genehmigen und die Kassiererin Frau Iten sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand und der Präsidentin sei für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins *Permeable* der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Zürich, 21.01.2020

Der Revisor:



Meinrad Koch